

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellungen und Veranstaltungen des Ostpreußischen Landesmuseums mit Deutschbaltischer Abteilung im Februar 2023

Bis zum 31. März 2023 verkürzte Öffnungszeiten: tgl. außer montags 10-17 Uhr.
Das Brauereimuseum Lüneburg ist noch bis zum 28. Februar 2023 geschlossen,
Führungen sind dort auf Anfrage möglich.

A) Ausstellungen – Februar 2023

Noch bis 19. März 2023

Verschwunden – Orte, die es nicht mehr gibt

Eine Ausstellung des Bundes der Vertriebenen (BdV) und des Zentrums gegen
Vertreibungen (ZgV)

In den Gebieten, die bis zur Flucht und Vertreibung am Ende des Zweiten Weltkrieges
von Deutschen besiedelt waren, befinden sich zahlreiche Orte, in denen heute keine
Menschen mehr leben. Sie liegen vor allem im heutigen Polen, Russland und Tschechien.
Neben völlig verschwundenen Ortschaften sind aber auch zahlreiche Kulturzeugnisse
untergegangen oder bewusst zerstört worden.

Der Untergang dieser Orte und Kulturstätten hatte vor allem demografische, aber auch
ideologische, ökonomische oder soziale Gründe. Es ist das Anliegen dieser Ausstellung,
in einer „historischen Spurensuche“ ihrem Schicksal exemplarisch nachzuspüren.

11. Februar bis 21. Mai 2023 (Eröffnung: Fr. 10.2., 18.30 Uhr , Eintritt frei!)

Bilder von Königsberg – Blüte und Untergang

Aus einem Nachlassbestand des Königsberger Fotografen Fritz Krauskopf (1882-1945)
werden Aufnahmen von Königsberg präsentiert, die ein wichtiges zeitdokumentarisches
Zeugnis darstellen. Gezeigt werden Abbildungen, welche die prächtigen Seiten der
damaligen Hauptstadt Ostpreußens und seiner Umgebung vor den Kriegszerstörungen
festhalten, aber auch die nach den Bombenangriffen im August 1944 in Trümmern
liegende Ruinenstadt. Die Aufnahmen Krauskopfs prägen bis heute das Bild des alten
Königsbergs mit.

B) Veranstaltungen – Februar 2023

Sonntag, 5. Februar 2023, 14.00 Uhr, 1,50 € (zzgl. Museumseintritt)

Ankommen in Lüneburg

Sonntagsführung mit Dr. Eike Eckert

Der Kurator Dr. Eike Eckert führt durch die Abteilung „Flucht, Vertreibung, Ankommen und Integration“ und geht dabei besonders auf das schwierige Ankommen der Flüchtlinge in Lüneburg ein.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de ist erforderlich.

Dienstag, 7. Februar 2023, 14.30 Uhr, 3,00 € zzgl. 4,00 € Eintritt

(inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

1784 – ein Jahr im Doppelleben des Immanuel Kant

Vortrag in der Reihe „Museum Erleben“ von Kurator Dr. Tim Kunze

1784 – noch ist Kant ein Geheimtipp, aber sein Ruhm steht kurz bevor. „Sapere aude – habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“, „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit“ – Sätze wie diese machten Kant berühmt, geschrieben wurden sie im Jahre 1784. Der Vortrag von Dr. Tim Kunze schildert mit Bildern und Zitaten zwölf Monate aus einer vergangenen Welt: Kants bürgerliches Doppelleben als Gelehrter und Weltmann. Wie prägte das Umfeld sein Denken? Wie sieht der Alltag eines Philosophen aus? Und warum hielt Kant seine Vorlesungen im eigenen Wohnhaus?

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Mittwoch, 8. Februar 2023, 18.30 Uhr, Eintritt: 4,00 €

Verlorene Dörfer in Masuren – eine Spurensuche

Vortrag von Dr. Sabine Grabowski über ein deutsch-polnisches Projekt, das sich die Vermittlung des masurischen Kulturerbes zur Aufgabe gemacht hat.

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges mussten Millionen Deutsche ihre Heimat Ostpreußen verlassen. Häuser und ganze Dörfer blieben zurück – ein Großteil ist heute verschwunden. Verschiedene Initiativen begeben sich seit den 1990er Jahren auf die Suche nach ihren Spuren. Diese Spuren zu lesen und sichtbar zu machen, ist die Aufgabe eines deutsch-polnischen Projektes, das sich die Vermittlung des masurischen Kulturerbes zur Aufgabe gemacht hat. Dr. Sabine Grabowski von der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf präsentiert Ergebnisse dieser Arbeit.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Donnerstag, 9. Februar, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Dem Wolf auf der Spur

Kinderclub mit Roberta Schütte

Wölfe im Museum? Tatsächlich gibt es in unserem Museum ein schönes Prachtexemplar. Natürlich nicht lebendig, sondern ausgestopft, oder wie man besser sagt: als Dermoplastik. Lange war der Wolf in Deutschland ausgerottet, jetzt ist er aus Osteuropa zurückgekehrt. Er steht heute unter strengem Schutz. Wusstest ihr, dass Wölfe lange Strecken laufen können, und dass sie scheu und nachtaktiv sind? Und stellt euch vor: Alle Hunde stammen vom Wolf ab. Wir wollen uns auf die Suche begeben nach den Besonderheiten des Wolfes und nach der Wolfsfährte, die man leicht erkennen kann. Zum Abschluss formen wir uns unser eigenes Wolfsbild aus Ton oder malen es mit Kreide.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Freitag, 10. Februar, 18.30 Uhr, Eintritt frei!

Eröffnung der Kabinett-Ausstellung „Bilder von Königsberg – Blüte und Untergang“ (bis 21. Mai 2023)

Aus einem Nachlassbestand des Königsberger Fotografen Fritz Krauskopf (1882-1945) werden Aufnahmen präsentiert, welche die prächtigen Seiten Königsbergs und seiner Umgebung vor den Kriegszerstörungen einerseits und das nach den Bombenangriffen im August 1944 in Trümmern liegende Königsberg andererseits festhalten. Die Aufnahmen Krauskopfs prägen bis heute das Bild des alten Königsbergs mit.

Donnerstag, 16. Februar 2023 um 18.30 Uhr, Eintritt: 8,00 €

Gebrauchsanweisung für Masuren

Lesung mit Dr. Andreas Kossert, Moderation: Ulla Lachauer

Masuren ist ein zutiefst deutscher Sehnsuchtsort. Nicht nur für Naturbegeisterte, sondern auch für Millionen Menschen, die hier ihre Wurzeln haben. Für viele Menschen bedeuten Reisen nach Masuren deshalb eine ganz persönliche Spurensuche. So auch für den Osteuropakenner Andreas Kossert, der uns einlädt, mit offenen Augen dieses melancholisch-schöne Naturparadies zu entdecken, in dem Tradition und Moderne, spannende Historie und polnische Gegenwart eng miteinander verwoben sind.

Andreas Kossert ist promovierter Historiker und Autor. Neben viel beachteten Büchern über Masuren und Ostpreußen erschienen von ihm der Bestseller „Kalte Heimat. Die Geschichte der deutschen Vertriebenen nach 1945“ und zuletzt der Band „Flucht. Eine Menschheitsgeschichte“.

Dienstag, 21. Februar 2023, 14.30 Uhr, 3,00 € zzgl. 4,00 € Eintritt
(inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Das Ende einer Großstadt. Königsberg-Fotografien von Fritz Krauskopf

Führung mit Dr. Tim Kunze im Rahmen der Reihe „Museum Erleben“ durch die neue Kabinettausstellung „Bilder von Königsberg – Blüte und Untergang“.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Donnerstag, 23. Februar, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Bernstein: „Goldenes Fenster zur Vorzeit“

Kinderclub mit Roberta Schütte

Wir erforschen in der Dauerausstellung, was es mit dem Bernstein, dem „goldenen Fenster zur Vorzeit“, auf sich hat. Anschließend beschäftigen wir uns näher mit dem Naturprodukt Bernstein. Wie kann man einen Bernstein von einem normalen Stein unterscheiden? Wie kommen die Tiere und Pflanzenteile in den Bernstein? Schließlich wollen wir unseren eigenen Bernstein schleifen, polieren und einen schönen Anhänger für eine Kette daraus herstellen.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt.

Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Vorschau auf den März 2023

Sonntag, 5. März 2023, 14.00 Uhr, 1,50 € (zzgl. Museumseintritt)

Verschüttete Preziosen – Die Reste des Königsberger Kirchenguts

Sonntagsführung mit Jan Rüttinger

Der Kustos berichtet bei einem Gang durch die Ausstellung über den Verlust von sakralem Kulturgut aus Königsberger Kirchen und den Überresten, die Bombardierung, Raub, Flucht und Vertreibung überlebt haben.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de ist erforderlich.

Dienstag, 7. März 2023, 14.30 Uhr, 3,00 € zzgl. 4,00 € Eintritt
(inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Verschwundene Orte

In der Reihe „Museum Erleben“ führt Dr. Eike Eckert durch die Sonderausstellung „Verschwunden – Orte, die es nicht mehr gibt“. Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges setzte die größte innereuropäische Zwangsmigrationswelle ein. Millionen Deutsche sind aus den damaligen deutschen Ostgebieten geflüchtet oder von dort vertrieben worden. Von den einstigen Dörfern sind beispielsweise in Ostpreußen hunderte verschwunden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Mittwoch, 8. März 2023, 15.00 bis 17.00 Uhr, 7,00 € (inkl. Eintritt, Kaffee, Tee und Gebäck)

Führung für Menschen mit und ohne Demenz

Dr. Jörn Barfod und Silke Straatman bieten eine Führung für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Begleitpersonen durch die Natur- und Kunstgeschichte Ostpreußens an. Museen sind ein erfreulicher Ausflugsort für Menschen mit Demenz.

Die besondere Atmosphäre können Lebensfreude schenken, Erinnerungen wecken und lassen vor allem aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Kunst- und Kultur wird unter Einbezug aller Sinne und biographischer Anekdoten erlebbar gemacht.

Diese interaktive Museumsführung findet ihren Abschluss in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck, wo über das Erlebte gesprochen werden kann.

Maximal sechs Paare / 12 Personen können teilnehmen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Lüneburg e.V. statt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder Email: bildung@ol-ig.de erforderlich.

Donnerstag, 9. März 2023, von 15 bis 17 Uhr, Eintritt frei!

Lüneburger Stadtansichten – herrlich bunt gedruckt

Kinderclub mit Jenke Eichhorn

Lüneburg ist eine hübsche Stadt mit wunderschönen alten Giebelhäusern. Wir schauen uns im Museum eine Postkarten-Ausstellung über das alte Königsberg an und vergleichen diese mit Bildern von unserer eigenen schönen Stadt Lüneburg. Im

Anschluss wollen wir selbst Postkarten mit verschiedenen bunten Motiven drucken. Dazu verwenden wir ein spannendes Gel-Druck-Verfahren. Lasst euch überraschen.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Unsere digitalen Angebote

Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern auf digitalem Weg unsere Ausstellungen und Sammlungen näherbringen. Es werden Videos auf unserem YouTube-Kanal gezeigt, in denen Lieblingsstücke, für Ostpreußen und das Baltikum wichtige Bücher oder Ausstellungsmodule vorgestellt werden. Zudem besteht auch die Möglichkeit, Online-Führungen zu unterschiedlichen Themen zu buchen.

Neuigkeiten und interessante Informationen werden regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram gepostet. In unserem „Blog“, dem Kulturtagebuch, berichten wir über Projekte, Vortragsabende, Tagungen, Ferienprogramme, Studienreisen, Praktika und besondere Sammlungsstücke. Ein Blick darauf lohnt sich!

Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 759950, Fax +49(0)4131 7599511

E-Mail: info@ol-lg.de, Internet: www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten bis zum 31.3.23: Di – So 10.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei!

Alle Führungen, auch die Sonntagsführungen, haben eine festgelegte Gruppengröße. Sie sind nur mit Anmeldung und einer Buchung unter bildung@ol-lg.de oder Tel. 04131 759950 möglich. Kindergeburtstage können mit max. 12 Kindern und 1-2 erwachsenen Personen durchgeführt werden.

Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum

Folgen Sie uns auf Instagram: www.instagram.com/OstpreussischesLandesmuseum

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Lüneburg, 10. Januar 2023